



# EH Innovationskraft Schweiz V2

Innovationsgipfel Schweiz vom 22.6.15 / HSR 20151028

Verantwortlich: Edard Hauser, Thomas Braun  
 Datum: 24.06.2015 00:00:00  
 Letzte Änderung: 26.10.2015 00:00:00  
 Revision: 24.06.2015 00:00:00



**@ THE SOKRATIS MAP CONCEPT**

Die Innovationskraft der Schweiz ist zum Wohle der Menschen stark und bietet einen Beitrag zur Erfindung zu mehreren intelligenten, humanistischen Wegweisen.

**OK stabil gut und positiver Trend**  
 Probleme, Trend unklar, Monitoring nötig  
 Grosse Probleme, Verbesserung dringend  
 Gefährlicher das System, sofort eingreifen

**Überprüfung, inderend gut**  
 Nicht nicht eingedacht, unklar  
 Dazzeit (too) nicht relevant  
 Idee, Wskem-Projekt entwickeln

**Wirkungspakete**  
 Problemke 65-1  
 WP3  
 WP5  
 WP2  
 Lösungspaket 1

Voraussetzungen für Innovationen	Transparenz	Gemeinsames Verändnis der Lage	Bereitschaft zu Investitionen	Erfolrikeit - nach ohne Zerschütze und Verträge	Nutzung der vorhandenen Intelligenz	Aplikit in den Unternehmen	Kultur in der Kultur	Interesse am Neffwissen
neue Produkte in neuen Märkten	Prozessverbesserung und Neugestaltung	differenzierte Branchen	Anteil KMUs mit 2/3 der Arbeitnehmer	Spreizplatz bei Konings (Vergangenheit)	hohe private F und E ausgaben (75%)	flexible staatliche Unterstützung	Realistische Ein-garung CH Innovationen	Nischenprodukte mit hohen Marktanfellen
starke Industrie	Zusammenarbeit Hochschulen mit Grossen Firmen	Zusammenarbeit Hochschuler mit KMUs	starke Clusterpolitik	Bild. auf sich selbst (FH und)	Glick über die Grenzen	neue Kommunikations-Formen	Neue Art der Abgabe von Wissen - Open Wissensbasis	additive Fertigung - Industrie 4.0 - 3D-Drucker
Demografische Entwicklung	Nutzung Erfahrung aller Generationen	Interne/interdisziplinäre Innovationssätze	Parteil Schweiz anstelle Spezialität Schweiz	Offener CH Markt mit EU Markt	Wahrungsspartat zum Franken	konstruktive unzufriedenheit	Wahrnehmung der Anstalten und Gewerlichen Burden	Regulatorisquone
Professionelle Distanz vs. Fikschreibungen	Erfüllung der Erwartungen der Generation Y	Eintrittspolitik	Stauer - Gerechtigkeit	Forderung kleiner Innovationen	Integration in Firmen	Firmengründungen: 97% sind smart cups	Performance des Bildungssystems	langsame Prozesse bei KTI
Potenziale bei 50plus und Frauen	Motivstand mit erschreibungen	Berufliche Abschlüsse CH	Nutzung d. intellekt. Kapitalen von Wissen der Renner	Bühnenarbeit (Selbst-selbständig)	Industrielle Produktion	Nutzung d. Potentials Hochqualifizierer	Berufsbildung und Effizienz	
bei Nutzung der Generation Y ist ungenügend	Langzeitberufslosigkeit bei 50plus	Berufliche Abschlüsse CH	Nutzung d. intellekt. Kapitalen von Wissen der Renner	Bühnenarbeit (Selbst-selbständig)	Industrielle Produktion	Nutzung d. Potentials Hochqualifizierer	Berufsbildung und Effizienz	
Ausgaben Bund E	privater Forschung	Berufliche Abschlüsse CH	Nutzung d. intellekt. Kapitalen von Wissen der Renner	Bühnenarbeit (Selbst-selbständig)	Industrielle Produktion	Nutzung d. Potentials Hochqualifizierer	Berufsbildung und Effizienz	
Kooperation Hochschulen und KMU-WTT	Projekte mit Hochschulen	Umsetzung von Patenten	Nutzung d. intellekt. Kapitalen von Wissen der Renner	Bühnenarbeit (Selbst-selbständig)	Industrielle Produktion	Nutzung d. Potentials Hochqualifizierer	Berufsbildung und Effizienz	
Bildungssystem und Innovation	funktionale Anpalbarer (bis auf Gl. Ebene)	Verständnis Lehrplan 21	Schulbesuch (eigene Studierende)	Madensierungsrate	Publi-wissenschaftliches Personal	Nutzung des Potentials Hochqualifizierer	Berufsbildung und Effizienz	
Politische Rahmenbedingungen	duale Berufsbildung und Jugendberufshilfe	universitäre Wissenschaftler aus eigener Ausbildung	Dynamik Arbeitsmarkt	Forzarbeit bei Frauen und Männer	DBR APRAKT - Bürokratisierung und Regulierung	Vermögensverteilung	Einkommensverteilung	Arbeitsfriede
Massnahmen zur Verbesserung	Arbeitspaket 1: Initiativ??	Arbeitspaket 2:??						